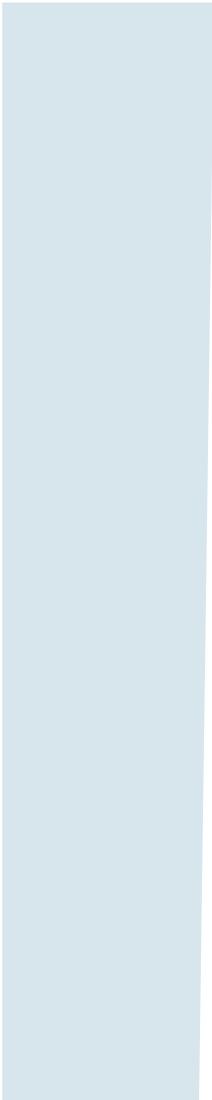
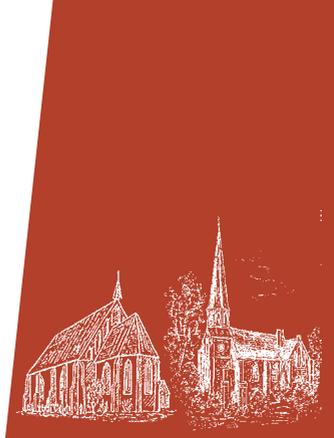


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden

Bentwisch Rövershagen Volkenshagen

September bis
November 2016





Ich singe dir mit Herz und Mund...

Wie jedes Jahr feiern wir auch in diesem Herbst wieder Erntedank. In diesem Fest erfahren wir: Ernten und Danken gehören zusammen. Die bunte Welt von Früchten auf dem Titelbild unseres Gemeindeblatts hält uns vor Augen, was es alles zu ernten gibt und wofür zu danken ist. Der Fleiß der Menschen, vorausschauendes Handeln und verantwortlicher Umgang mit den Ressourcen der Natur sind nötig, damit wir eine gute Ernte einfahren können und die Dinge des Lebens miteinander teilen können. Aber das ist nicht alles. Denn wir haben es nicht vollständig in der Hand, wie eine Ernte ausfällt. Deshalb ist bei allem Stolz auch Demut gefragt. Wir danken Gott für die Dinge, die unser Leben erhalten: Essen und Trinken, ein Dach über dem Kopf, vertraute Menschen in unserer Nähe, Frieden im Land. Und wir sehen auch auf uns selbst, auf die Früchte, die unser Leben gebracht hat, auf die Erinnerungen, von denen wir zehren können. So feiern wir Erntedank, Jahr für Jahr. Denn dass wir das alles haben, was unser Leben nährt und erhält und schützt ist eben nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk, es ist eine Gnade. Von diesem Geschenk des Lebens singt auch das Lied des Pfarrers und Dichters Paul Gerhardt:

Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust; ...
Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad
und ewge Quelle bist ...

Nichts ist selbstverständlich in dieser Welt. Menschliches Leben ist verletzlich. Das hat Paul Gerhardt, geboren vor über 400 Jahren, in seiner Zeit sehr deutlich zu spüren bekommen: Aufgewachsen in den Jahren des Dreißigjährigen Kriegs, früh die Eltern verloren, erst mit 44 Jahren eine feste Anstellung als Pfarrer und dann, nach der späten Heirat, der Tod von dreien seiner Kinder noch im ersten Lebensjahr. Was für eine Last! Aber sie erdrückt ihn nicht. Er weiß sich auch in schwerer Zeit getragen von der Liebe Gottes.

Was sind wir doch?
Wer hat das schöne Himmelszelt
hoch über uns gesetzt?
Wer wärmet uns in Kält und Frost?
Wer hält mit seiner Hand
den güldnen, werten, edlen Fried
in unserm Vaterland?

Gott selbst wendet sich den Menschen in ihrer Not zu. Er erhält uns am Leben. Was für ein Grund zu danken. Und das gilt erst recht, wenn es uns gut geht und wir von allen notwendigen Dingen des Lebens ausreichend haben. Danken ist die Sprache unseres Gottvertrauens. Unsere Fähigkeit zum Danken ist also von zwei Seiten bedroht: dem sorgenden Selbstmitleid und der selbstgewissen Überheblichkeit.

Was kränkst du dich in deinem Sinn
und grämst dich Tag und Nacht?
Nimm deine Sorg und wirf sie hin,
auf den, der dich gemacht.

Der Lieddichter kennt offenbar aus eigener Erfahrung die Versuchung sich selbst zu bemitleiden, zu jammern und zu klagen. Er kennt die Erfahrung, nur um die eigenen Sorgen zu kreisen. Und er weiß: wir sind nicht Herr über Leben und Tod. Unser Leben verdanken wir anderen, letztlich Gott. Gegen diese Versuchung des Selbstmitleids und der Selbstüberschätzung mahnt er immer wieder selbst zur Nüchternheit und zur Demut.

Und auch uns, die wir mit ihm singen:
Mach die Augen auf! Sieh zurück auf dein Leben und nimm wahr, vor wie viel Dingen du bewahrt worden bist, und wo sich Schlimmes zum Guten gewendet hat:

Hat er dich nicht von Jugend auf
versorget und ernährt ...
Nein, was er tut und lässt geschehn
das nimmt ein gutes End ...

Paul Gerhardt verharmlost nicht, was es alles an Leiden, an Schicksalsschlägen, an Unrecht und Gewalt in dieser Welt gibt. Aber er hat gelernt, dass es zu nichts führt, nur um die eigenen Verletzungen und Zweifel zu kreisen.

Können wir mit einstimmen in diese Art von Erntedank, in diese Zuversicht, in dieses Gotteslob, das die dunklen Seiten des Lebens mit einschließt?

Wenn wir es tun, wird das Leben so bunt und farbenfroh wie auf unserem Titelbild. Ein Grund zum Innehalten und Danken: am Erntedankfest und an jedem Tag unseres Lebens.

Pastorin Asrid Gosch



Gottesdienst in unserer Region

Sonntag 18. September, 14 Uhr
in der Kirche Rövershagen
mit Kindergottesdienst

Es predigt Pastorin Kathrin Oxen aus Wittenberg.

Nach dem Gottesdienst ist beim
gemeinsamen Kaffeetrinken
Zeit zur Begegnung.

Wir freuen uns über mitgebrachten Kuchen
aus der Gemeinde – Danke!

An diesem Sonntag findet in Bentwisch
um 10 Uhr kein Gottesdienst statt!



Musik in unseren Kirchen

Sonnabend, 24. September 2016, 17 Uhr in Bentwisch
Talking Guitars
mit Timo Bautsch und Oliver Heinze, Gitarre

Zwei Gitarren – ein Gedanke, so könnte man eine Liveperformance des „Enyp-Guitar Duo“ am besten beschreiben. Das Repertoire der beiden Gitarristen Timo Bautsch und Oliver Heinze, zeichnet sich durch eine große stilistische Vielfalt, akribisch ausgearbeitete Arrangements und dem Element der Improvisation aus.
Ein Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten!



Sonntag, 30. Oktober 2016, 17 Uhr
Musikgottesdienst zum Reformationstag
Musik mit Bläsern



Erntedankfest

Samstag, 8. Oktober 2016 auf dem Pfarrhof in Bentwisch

Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken ab 14.30 Uhr auf dem Pfarrhof

Basar

Selbstgemachte Marmelade, Apfelsaft aus eigener Produktion,
Bentwischer Koch - und Backbuch u.a.

Kinderprogramm

Basteln und Spielen mit Kindern ...

Musik in unserer Kirche, 17 Uhr

„Lobe den Herren, den mächtigen König“ –
Choralbearbeitungen aus unterschiedlichen Epochen
für Orgel und Trompete
Christiane Werbs, Orgel
Christian Packmohr, Trompete



Hilfe und Unterstützung gesucht!

Wer bäckt einen Kuchen?

Wer kann selbstgemachte Marmelade mitbringen?

Wer hat Lust und Freude an diesem Tag mitzumachen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel.: 0381 / 681501

ERNTEDANKGOTTESDIENST

Sonntag, 9. Oktober 2016 um 10 Uhr
in der Kirche in Bentwisch
mit einer gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls

Es gibt eine lange und gute Tradition am Erntedankfest, Früchte des Gartens und der Felder in die Kirche zu bringen. Wir danken Gott für alle Gaben zum Leben. Was für den Gottesdienst mitgebracht wird, auch gekaufte Lebensmittel, wird dann an Bedürftige verschenkt. In Bentwisch werden die Erntedankgaben an die „Rostocker Tafel“ weiter gegeben. Diese verteilt die Lebensmittel an sozial Schwache und Benachteiligte, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Erntedankgaben können am Samstag, 8. Oktober 2016 ab 10 Uhr in der Kirche abgegeben werden.
Herzlichen Dank!



Erntedankfest am 9. Oktober 2016 ab 14 Uhr in Poppendorf
Jung und Alt sind eingeladen, für jeden Geschmack ist etwas dabei!



Unsere Gottesdienste

| Gottesdienste | Bentwisch | Rövershagen | Volkenshagen |
|---|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 04. September 2016 15. So. n. Trinitatis | | | 10 Uhr |
| 11. September 2016 16. So. n. Trinitatis | 10 Uhr | | |
| 18. September 2016 17. So. n. Trinitatis | 14 Uhr Gottesdienst in der Region in Rövershagen | | |
| 25. September 2016 18. So. n. Trinitatis | | 10 Uhr Erntedank mit Abendmahl | |
| 02. Oktober 2016 Erntedank | | | 10 Uhr Erntedank mit Abendmahl |
| 9. Oktober 2016 20. So. n. Trinitatis | 10 Uhr Erntedank mit Abendmahl | | |
| 16. Oktober 2016 21. So. n. Trinitatis | | 10 Uhr | |
| 23. Oktober 2016 22. So. n. Trinitatis | 10 Uhr | | |
| 30. Oktober 2016 23. So. n. Trinitatis | 17 Uhr Musikgottesdienst | | |
| 06. November 2016 Drittletzter So. d. Kirchenjahres | | | 10 Uhr |
| 13. November 2016 Vorletzter So. d. Kirchenjahres | | 10 Uhr | |
| 20. November 2016 Ewigkeitssonntag | 10 Uhr | | |
| 27. November 2016 1. Advent | 10 Uhr mit Abendmahl | | |

FRIEDHOF in Bentwisch

Als Friedhofsverwaltung sind wir verpflichtet, einmal im Jahr bei allen Grabsteinen unseres Friedhofs die Standfestigkeit der Grabsteine zu überprüfen, damit Unfälle vermieden werden können. Diese Rüttelprobe an den Grabsteinen werden wir im September / Oktober 2016 durchführen. Bei losen Grabsteinen werden Sie dann mit einem gelben Aufkleber auf dem Grabstein darauf hingewiesen. Als Nutzungsberechtigter sind Sie verpflichtet, für die Standsicherheit des Grabsteins zu sorgen und die Unfallgefahr zu beseitigen.

Regelmäßige Termine

FÜR DIE ÄLTEREN AUS UNSEREREN GEMEINDEN

Donnerstagsfrühstück

Alle 14 Tage am Donnerstag um 9 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Gemeindenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr
in der Kirche Volkenshagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 13. September 2016, 11. Oktober 2016, 08. November 2016

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr
im Pfarrhaus Rövershagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 20. September 2016, 18. Oktober 2016, 15. November 2016

FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SINGEN HABEN

Singkreis

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

im Gemeindesaal in der Pfarscheune Bentwisch

FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht

7. / 8. Klasse: Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch

FÜR KINDER

Pfadfinder, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

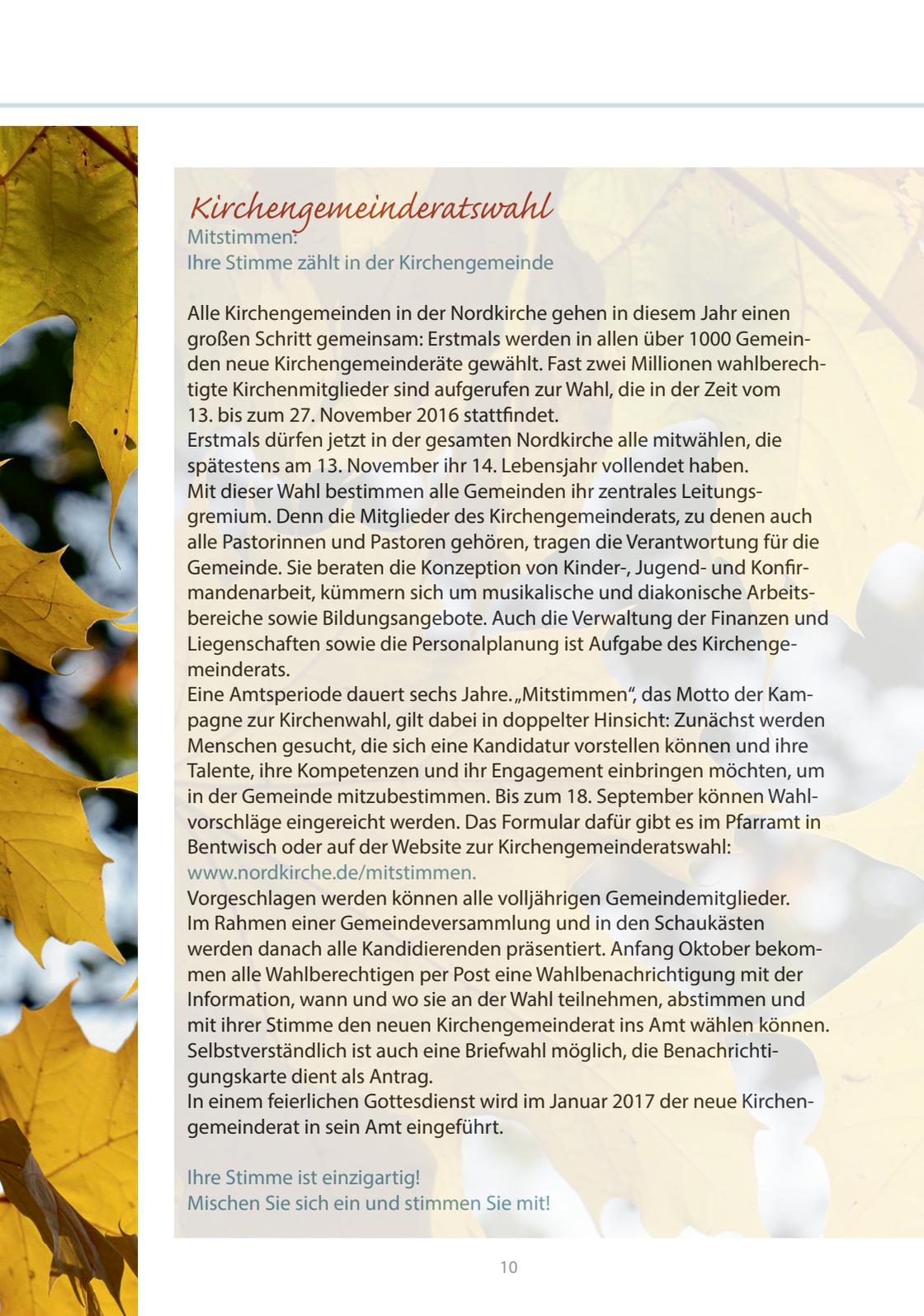
Jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr im Pfarrhaus Rövershagen

FÜR KLEINE KINDER

Krabbelgruppe, Kinder von 0 bis 3 Jahre

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Freizeit- und Familienzentrum
Rövershagen, Buchenweg 2





Kirchengemeinderatswahl

Mitstimmen:

Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl, die in der Zeit vom 13. bis zum 27. November 2016 stattfindet.

Erstmals dürfen jetzt in der gesamten Nordkirche alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderats, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderats.

Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre. „Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Pfarramt in Bentwisch oder auf der Website zur Kirchengemeinderatswahl:

www.nordkirche.de/mitstimmen.

Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder. Im Rahmen einer Gemeindeversammlung und in den Schaukästen werden danach alle Kandidierenden präsentiert. Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig!

Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Wichtige Termine und Hinweise zur Kirchengemeinderatswahl in unseren drei Kirchengemeinden

Jedes Gemeindeglied der jeweiligen Kirchengemeinde kann Gemeindeglieder als Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorschlagen. Dafür sind fünf unterstützende Unterschriften notwendig. Vordrucke zu den Wahlvorschlägen gibt es für alle drei Kirchengemeinden im Pfarramt Bentwisch und diese liegen auch in unseren drei Kirchen aus. Bis zum 18. September 2016 sind diese ausgefüllt im Pfarramt Bentwisch abzugeben. Bekanntgabe der Wahlvorschläge:

Sonntag, 02. Oktober 2016, im Gottesdienst in Volkenshagen

Sonntag, 09. Oktober 2016, im Gottesdienst in Bentwisch

Sonntag, 16. Oktober 2016, im Gottesdienst in Rövershagen

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils eine Gemeindeversammlung mit der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten statt. Außerdem werden die Wahlvorschläge in den jeweiligen Schaukästen der Kirchengemeinden bekanntgegeben.

Die Wahlen zu den Kirchengemeinderäten finden

am 20. November 2016 in Bentwisch, 11 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindesaal,

am 13. November 2016 in Rövershagen, 11 Uhr bis 13 Uhr im Pfarrhaus,

am 27. November 2016 in Volkenshagen, 11 Uhr bis 13 Uhr in der Kirche,

also jeweils im Anschluss an die Gottesdienste statt.

Briefwahlunterlagen für alle drei Kirchengemeinden erhalten Sie im Pfarramt in Bentwisch.

Beteiligen Sie sich an den Wahlen!

Sie können mit Ihrer Stimme entscheiden!



Reformation

Die Aktualität der Reformation
„Gott öffnet uns die Augen“



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine Thesen gegen den mittelalterlichen Ablasshandel. Damit löste er die Reformation aus. 500 Jahre ist das her. Reinhard Ellsel spricht mit dem Berliner Altbischof und ehemaligen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Prof. Dr. Wolfgang Huber, über die Aktualität der Reformation:

Allein Jesus Christus. Allein aus Gnade. Allein aus Glaube. Das waren die Kernthesen der Reformation. Warum sind die noch heute aktuell?

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Das Bild vom Menschen ist weitgehend davon geprägt, dass wir sagen: Der Mensch ist das, was er selber aus sich macht. Anerkennung bekommt der, der etwas leistet.

Und damit laufen wir Gefahr, dass wir selbstgerecht werden ...

Wir neigen dazu, die Menschen in Schwarz und Weiß aufzuteilen. Wir sagen, da sind die Guten und da sind die Bösen. Da sind diejenigen, die dazu gehören, und die anderen gehören nicht dazu. Einheimische und Fremde.

Sie sprechen die Flüchtlingskrise an. Wie kann sich unser verengter Blickwinkel wieder weiten?

Nur dann, wenn wir einsehen, dass keiner von uns den letzten Sinn seines Lebens hervorbringt – nicht durch seine Leistungen, nicht durch Eigenschaften, die er hat. Sondern wir sind etwas, weil Gott uns zu etwas macht. Gott sei Dank sind wir mehr, als wir aus uns selbst machen. Denn das könnte auch gründlich schiefgehen.

Wir leben alle aus Gottes Gnade. Das lässt uns leichter die Seiten wechseln und auf Fremde zugehen. Wir brauchen nämlich keine Angst zu haben, dass wir zu kurz kommen, sondern wir sind dankbar für alles, was wir geschenkt bekommen haben.

Dankbarkeit für die uns geschenkte Würde. Dankbarkeit für das uns geschenkte Leben. Dankbarkeit dafür, dass Gott uns anerkennt. Er öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und – soweit wir irgend können – auch als gleichberechtigt zu behandeln.

Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.

MARTINSTAG,

Freitag 11. November 2016, 17 Uhr
treffen wir uns in der Bentwischer Kirche.

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern aus Bentwisch und den umliegenden Dörfern. Es wird die Geschichte vom heiligen Martin erzählt und im Anschluss tragen wir das Licht, als ein Zeichen der Hoffnung, mit Laternen durch unser Dorf. Den gemeinsamen Abschluss bildet ein kleines Lagerfeuer vor dem Feuerwehrgebäude in Bentwisch.



EWIGKEITSSONNTAG

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am 13. November 2016, 10 Uhr in der Kirche in Rövershagen und am 20. November 2016, 10 Uhr in der Kirche in Bentwisch.

An diesen Sonntagen denken wir in besonderer Weise an alle Verstorbenen unserer Kirchengemeinden.



Wohnungsannonce

Zweiraumwohnung mit Küche und Bad im Pfarrhaus Bentwisch
ab 1. Oktober 2016 zu vermieten.
Wohnfläche 65,12 m²; Kaltmiete 400,00€



Aus unserem Kirchenbuch

Getauft wurden:

Mia und Emma Streu, Rostock
Friedrich Oskar Schüller, Rostock
Mona Lootz, Rövershagen

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Christian und Claudia Köster, geb. Levin, Rövershagen
Dennis und Janien Streu, geb. Welsch, Rostock
Gabriel und Verena Timm, geb. Kiekhäven, Rostock

Beerdigt wurden:

Renate Wahl, geb. Strey, 72 Jahre, Vogtshagen
Margot Link, geb. Lewke, 86 Jahre, Rövershagen
Betty Franke, geb. Freese, 82 Jahre, früher Bentwisch

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

In unserer letzten Ausgabe des Gemeindebriefs ist uns bei der Bildunterschrift zur Konfirmation in Bentwisch bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen, für den wir um Entschuldigung bitten.
Hier noch einmal das Foto mit den richtigen Namen!



Bjarne-Paul Langhans, Max Anders, Michelle Ruch und Alina Basler
mit Pastorin Astrid Gosch am 24. April 2016 in Bentwisch

Fotografischer Rückblick



Unser Singkreis beim Chorfest in Lübeck



Choralchorkonzert in Bentwisch



Herzlichen Dank an die Organisatoren
des Choralchorkonzerts in Bentwisch:
Claudia Wolf, Konrad Frenzel und
Markus Langer



Bentwischer Senioren zu Gast auf dem Pfarrhof

**Pfarramt für Bentwisch,
Rövershagen und Volkenshagen:**
Pastorin Astrid Gosch
Pfarrhaus in der Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
Telefon: 0381/681501
Telefax: 0381/6707371
E-Mail: bentwisch@elkm.de
www.kirche-mv.de/bentwisch.html

Gemeindepädagogin:
Cornelia Oehmichen
Graal-Müritzer-Straße 2
18182 Rövershagen
Telefon: 038202/453239
E-Mail: c.oehmichen@hotmail.de

Gemeindesaal Bentwisch:

Sie finden den Eingang zum Gemeindesaal auf dem Pfarrhof am Südgiebel der Pfarrscheune.

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch, Rövershagen und Volkenshagen



Bankverbindung:

Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank
Rövershagen:
IBAN: DE98 1305 0000 0295 0011 00
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Redaktion:

Astrid Gosch, Klaus-Dieter Kaiser, Cornelia Oehmichen,
Prof. Dr. Birger Petersen, Christina Petersen, Claudia Wolf,
V.i.S.d.P. Astrid Gosch
Fotos: Astrid Gosch, Claudia Wolf, Kristin Wolf,
epd-bild, www.gemeindebrief.de
Grafik Christopherus: Katharina Joneit
Layout: Antje Hubold

Auflage: 850, Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

